

Presseinformation

München, den 08. August 2011

Sommercamp für herzkranke und übergewichtige Kinder Peißenberg: Kinder lernen Spaß an der Gesundheit

Waveboarden, tanzen, reiten und gesund, aber lecker essen: Eine Ferienwoche lang lernen 20 Mädchen und Jungen im Sommercamp „KidsTUMove“ der Technischen Universität München (TUM), wie Bewegung und Sport Spaß machen kann und wie man sich gesund ernährt. Beides ist für die Kinder nicht selbstverständlich, denn sie leiden unter Herzerkrankungen oder sind übergewichtig. Das Camp, das in diesem Jahr in Peißenberg stattfindet, wird von Ärzten und Sportwissenschaftlern der TU München organisiert und begleitet. Die Tabaluga Kinderstiftung und der Bundesverband Herzkranke Kinder e.V. unterstützten das Projekt.

Gestern Abend sind die 20 Kinder des Sommercamps KidsTUMove auf dem Gelände des Orange House in Peißenberg eingetroffen, und auf sie wartet eine bewegte Woche: Bis Samstag probieren sie Sportarten aus, die sie auch nach dem Camps zuhause ausüben können, wie Federball, Inlinern und Sportspiele. Sportliche Höhepunkte der Woche sind jedoch zweifellos Reiten und Tanzen, eine kleine Bergwanderung und der Besuch von Klettergarten und Sommerrodelbahn. Abend lassen die Kinder den aktiven Tag mit Yoga oder Entspannungsmassage ausklingen.

Wer sich so viel bewegt, freut sich auf ein leckeres Essen, das die Kinder sogar selbst zubereiten lernen. Damit es nicht nur schmeckt, sondern auch gesund ist, stehen den Kindern Ernährungsberater zur Seite.

Das Projekt KidsTUMove

KidsTUMove ist ein Studienprojekt zur Betreuung herzkranker und übergewichtiger Kinder, das der TUM-Lehrstuhl für Sport und Gesundheitsförderung der unter der Leitung von Prof. Dr. med. Renate Oberhoffer im Sommer 2008 gestartet hat. Im KidsTUMove Sommercamp wohnen 20 betroffene Kinder zwischen acht und 14 Jahren eine Woche lang in Zelten und entwickeln Freude an Bewegung und Vertrauen in ihren Körper.

Zu Beginn des Sommercamps absolvieren die Kinder verschiedene Belastungstests und medizinische Untersuchungen. Damit sich insbesondere Kinder mit Herzerkrankungen beim Sport nicht überanstrengen, wird ihre Herzfrequenz laufend überwacht; bei allen Aktionen werden die Kinder von Ärzten, Sportwissenschaftlern, Psychologen und Ernährungswissenschaftlern betreut. Die Woche im Camp soll den Kindern und Jugendlichen Anregungen zu mehr sportlicher Betätigung geben. Bereits in vorbereitenden Studien hatten die beteiligten Mediziner und Sportwissenschaftler der TUM an übergewichtigen jungen Teilnehmern einer stationären Therapie zeigen können: Regelmäßige körperliche Aktivität führt zusammen mit einer optimierten Ernährung schon nach sechs Wochen zu einem verbesserten Stoffwechsel, zur Reduktion von Körperfett und zur Senkung des Blutdrucks.

Übergewichtige und adipöse Kinder tragen ein bis zu zehnfach höheres Risiko, im Erwachsenenalter unter chronischem Bluthochdruck zu leiden. Und es mehren sich Hinweise darauf, dass damit die

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	marsch@zv.tum.de
Dr. Markus Bernards	PR-Referent	+49.89.289.22562	bernards@zv.tum.de
Klaus Becker	PR-Referent	+49.89.289.22798	becker@zv.tum.de

Gefahr von Herzinfarkten, Schlaganfällen und Gefäßveränderungen gravierend wächst.

Neben dem Sommercamp umfasst KidsTUMove beispielsweise die Mobilisierung herzkranker Kinder unmittelbar nach einer Operation noch in der Herzklinik und - um den Spaß am Sport nachhaltig zu fördern - Sportkurse mit mehreren Modulen. Diese Sportkurse sollen zur Teilnahme an regulären Sportgruppen zum Beispiel in Vereinen motivieren.

Weitere Informationen, auch zu den Sponsoren des KidsTUMove-Sommercamps:

<http://www.kidstumove.sp.tum.de/index.php?id=17>

Die **Technische Universität München (TUM)** ist mit rund 460 Professorinnen und Professoren, 7.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich Klinikum rechts der Isar) und 26.000 Studierenden eine der führenden technischen Universitäten Europas. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependence in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.